

Haushaltskonsolidierung, hier: strukturelle Maßnahmen

Bearbeiter: Herr Johannsen (Tel.: 881-109)

Beratungsfolge: FA 24.03.2014 7

TOP 7

FA

öffentliche
Informationsvorlage

Sachverhalt

Im Zuge der Haushaltsplanberatungen für das Haushaltsjahr 2014 stand auch die Einleitung und Fortführung von weiteren Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung zur Aussprache. Um die politische Diskussion zu diesem Thema voranzubringen, wurde die Verwaltung gebeten, für die Sitzung des Finanzausschusses am 03.02.2014 weitere Maßnahmen zur Konsolidierung des Haushaltes aufzuzeigen.

In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass die SPD-Fraktion mit Schreiben vom 21.11.2013 um Nennung von zehn weiteren strukturellen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung bat. Die Anfrage wurde am 29.11.2013 beantwortet; da sich zwischenzeitlich keine Veränderungen ergeben haben, werden die Maßnahmen hier größtenteils aus dem Antwortschreiben übernommen.

Als mögliche weitere Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung können genannt werden:

- Erhöhung des Steuersatzes der Vergnügungssteuer auf mindestens 15%	37.500 EUR
- Reduzierung Aufwandsentschädigung (Vorschlag SPD)	18.000 EUR
- Altersjubiläen (Gratulationen und Besuche ab dem 90.Lbj.)	800 EUR
- Seniorenweihnachtsfeier (ohne Personalkosten)	3.300 EUR
- Anhebung der Marktgebühren (3%)	450 EUR
- Veräußerung Spielplatz Schäferkoppel als Baugrundstück	7.100 EUR
- Öffentliche Straßenbeleuchtung (Veränderung Schaltzeit), Stand 08.12	6.400 EUR
- Reduzierung nicht mehr bespielter Spielplätze	*
- Erhöhung Sondernutzungsgebühren	*
- Erhöhung Entgelte Nutzung Schulräume / Räume des Rathauses	*
- Zusammenlegung von Ausschüssen (HAPL 17.04.2012)	*
- Amtsrichterhaus (neues Konzept mit Einnahmeteiligung Stadt)	*
- Auflösung des Schulverbandes (dadurch Reduzierung Personal- und Sachaufwand und Sitzungsgelder)	*

**) detaillierte Berechnung ausstehend*

Im Rahmen der Sitzung des Finanzausschusses am 23.06.2011 wurden verwaltungsseitig folgende Maßnahmen präsentiert:

- Gebühren- / Entgeltanpassungen Bücherei, Verwaltungsgebühren und Ganztagsangebote
- Nutzungsentgelte Sportstätten
- Zusammenlegung Schul- und Stadtbüchereien
- Sammelbestellungen von Lehr- und Lernmitteln
- Parkgebühren
- Reduzierung von Spielplätzen

- Elternbeteiligung bei der Schülerbeförderung
- Reduzierung Mietaufwendungen VHS
- Vermietung bzw. Verkauf Realschule
- Kaufexemplar Schulbücher

Da in den Prüfberichten die Nichterhebung von Parkgebühren stets als nicht realisierte Einnahme (86.000 EUR) den Fehlbedarfen in Abzug gebracht wurde, sollte auch dieser Bereich nochmals bedacht werden.

Sofern **weitere Maßnahmen beschlossen** werden, kann aufgrund der derzeitigen Entwicklung davon ausgegangen werden, dass der laut Richtlinie vorläufige Wert von 1.820.000 EUR (60 %) bis Ende des Jahres 2015 erreicht werden kann.

Die Anerkennung und die Höhe der beschlossenen und eingebrachten Maßnahmen unterliegen der Prüfung des Gemeindeprüfungsamtes sowie der Betrachtung der Kommunalaufsicht. Aus diesem Grund kann von hier aus keine Feststellung getroffen werden, welcher %-Satz durch die Summe der Maßnahmen erreicht wird.

Beschlussvorschlag

- je nach Beratungsverlauf im Gremium -

Finanzielle Auswirkungen		Folgekosten		Betrag				
<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	

Haushaltsmittel stehen bereit:	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
--------------------------------	--------------------------	----	--------------------------	------

Produktsachkonto:		Haushaltsansatz:	
bereits verfügt:		noch verfügbar:	0

Bürgermeister	Herr Johannsen	Frau Borchers-Seelig	
gez.	gez.	gez.	